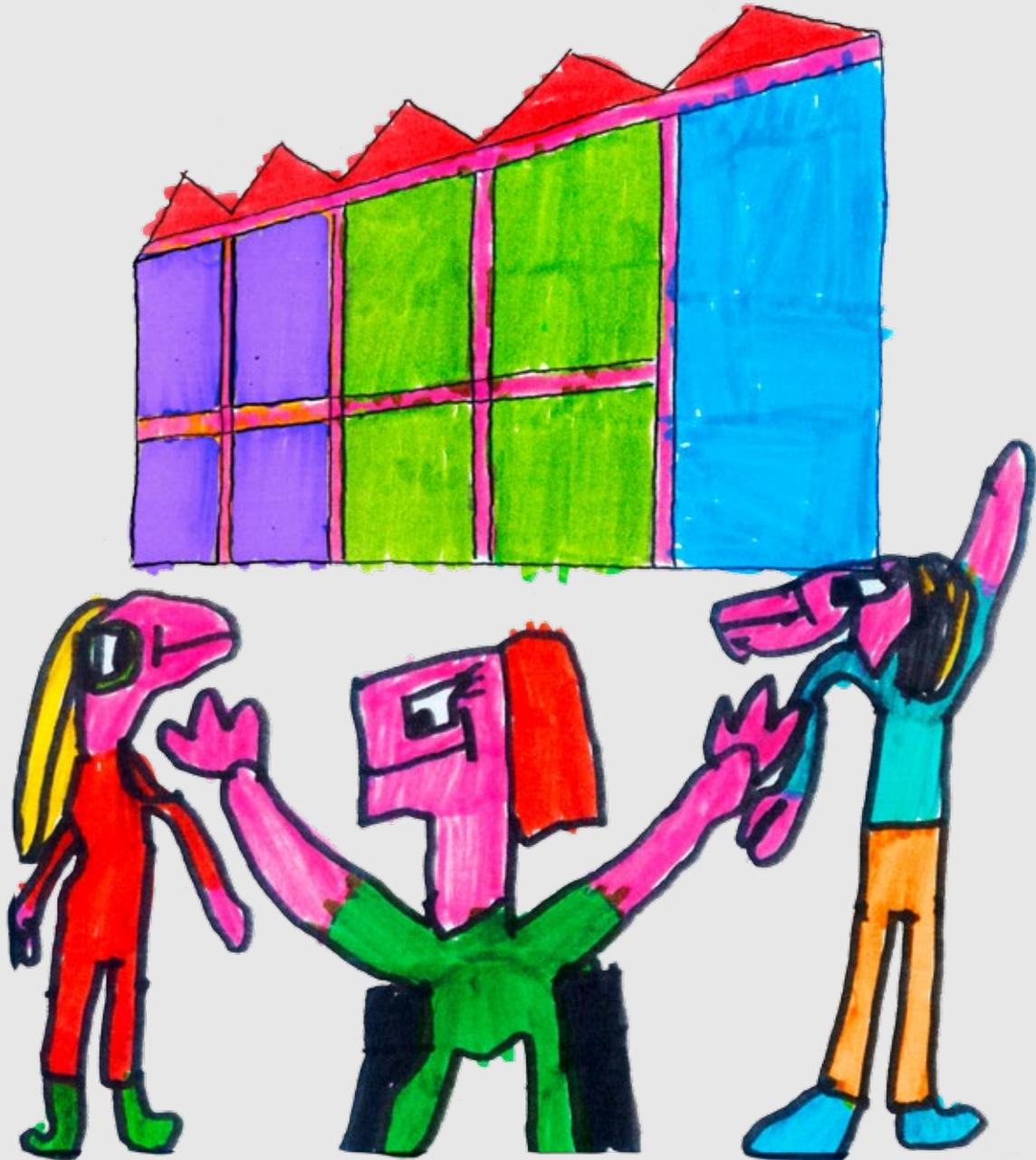


LWL-Pauline-Schule

Hier komme ich zuRecht!



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Dieses Heft gehört:



In diesem Heft steht:

- Welche Rechte sind an der Pauline-Schule wichtig?
- Was bedeuten diese Rechte?
- Wie werden diese Rechte umgesetzt?
- Wie und wo kann ich mich beschweren?

Inhalt

Vorwort	4
Ich habe das Recht auf Mitbestimmung	6
Ich habe das Recht auf Bildung	8
Ich habe das Recht auf Selbständigkeit	10
Ich habe das Recht auf Bewegung	12
Ich habe das Recht auf Freizeit	14
Ich habe das Recht auf Fürsorge	16
Ich habe das Recht auf Privatsphäre	18
Ich habe das Recht auf Schutz vor Gewalt	20
Ich habe das Recht auf Beschwerde	22
Ansprechpersonen	24
Lied: Kinder haben Rechte	26

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Unsere Schule hat den Namen Pauline-Schule. Vor 175 Jahren hat Pauline von Mallinckrodt unsere Schule gegründet. Pauline wurde am 03. Juni 1817 geboren. Das war vor 200 Jahren.

Pauline hat sich ihr Leben lang um Kinder, die Hilfe brauchen, gekümmert. Blinde Kinder waren ihr besonders wichtig.

Pauline wollte Kinder beschützen und stark machen: Kindern soll es gut gehen. Kinder sollen lernen, was für ein gutes Leben wichtig ist.

Pauline hat sich schon damals für die Rechte der Kinder eingesetzt. Damit es Kindern auch heute gut geht, gibt es extra Rechte für Kinder. Wir nennen sie Kinderrechte.

Die Kinderrechte sollen Kinder schützen.

Die Kinderrechte sollen Kinder stark machen.

Die ganz wichtigen Kinderrechte stehen in einem Vertrag.

Dieser Vertrag wurde von ganz vielen Ländern der Erde unterschrieben.

Die Kinderrechte sollen für alle Kinder gelten:

- egal, ob Junge oder Mädchen
- egal, welche Hautfarbe sie haben
- egal, ob sie arm sind oder reich
- egal, welche Sprache sie sprechen
- egal, woran sie glauben
- egal, ob sie behindert sind oder nicht

Jedes Kind ist wichtig! Jedes Kind ist wertvoll!

Die Kinderrechte gelten auch an unserer Schule:

Du hast Rechte!

Du hast das Recht, so zu sein, wie du bist.

Du bist einmalig! Du bist du!

Und das ist gut so!

Das muss jeder an der Pauline-Schule beachten.

Fordere deine Rechte ein! Es gibt Menschen, die dir helfen.

Mach mit!

Alle sollen sich an der Pauline-Schule wohlfühlen und gut lernen.



Susanne Bockau
Schulleiterin

Ich habe das Recht auf Mitbestimmung

Ich habe was zu sagen!

Das ist mein Recht!

Ich mache mich bemerkbar.

Ich mische mich ein.

Ich zeige dir: das mag ich und das mag ich nicht.

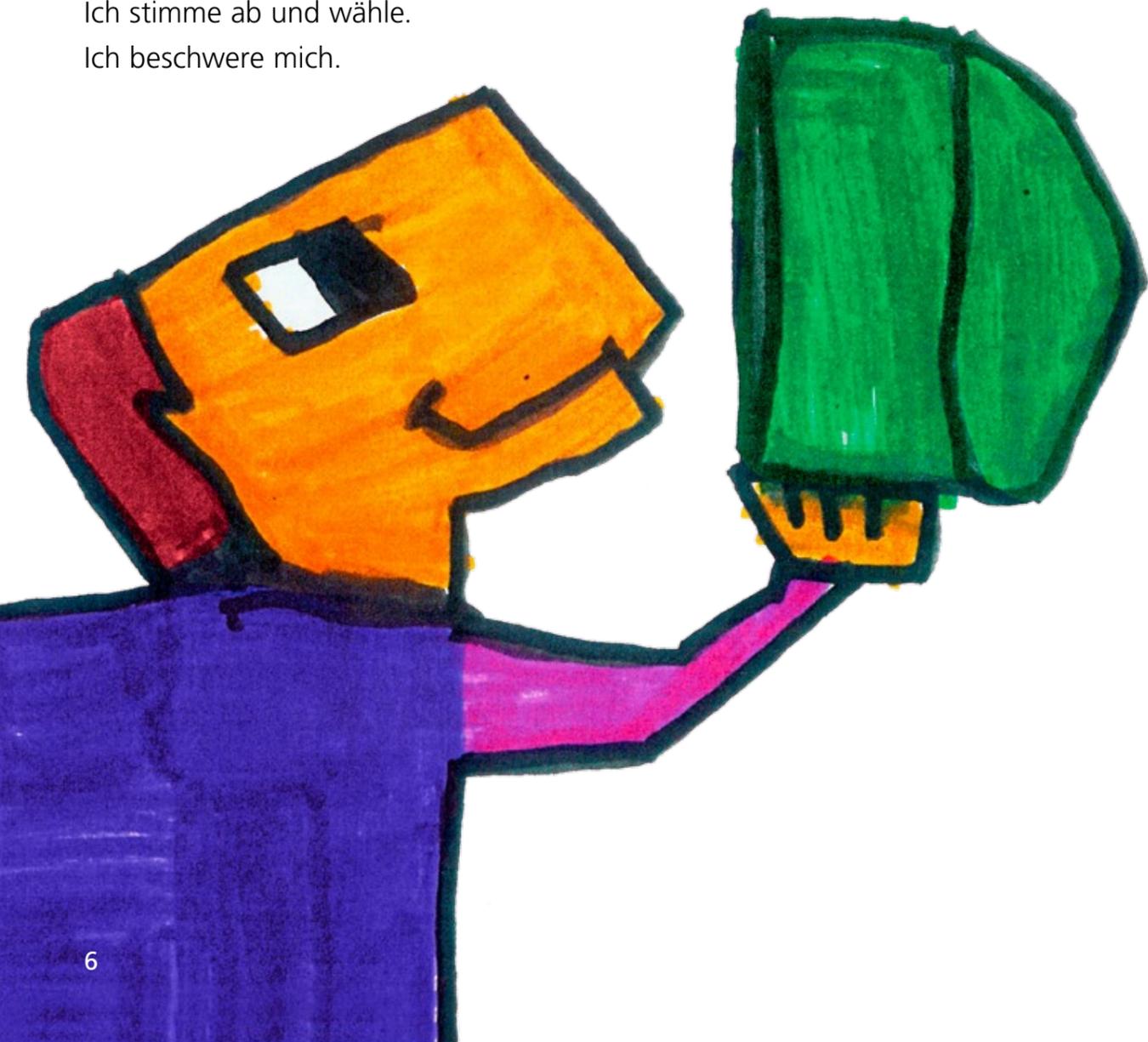
Ich informiere mich.

Ich sage, was ich denke.

Ich mache Vorschläge.

Ich stimme ab und wähle.

Ich beschwere mich.



So komme ich zu meinem Recht!

Ich habe was zu sagen,
auf meine Art:

- mit meinem Körper
- mit Gebärden
- mit Sprechgeräten
- mit meiner Stimme

Du hörst mir zu. Du nimmst mich ernst.
Wichtige Informationen kann ich verstehen.

Beispiel:

Sag es in leichter Sprache.

Schreibe in Punkschrift.

Ich kann

- im Klassenrat und in der SV mitmachen
- Klassensprecher und Schulsprecher wählen
- Klassensprecher oder Schulsprecher werden
- bei Entscheidungen für die ganze Schule abstimmen

Beispiel:

Schultasse

Name der Schülerband



Ich habe das Recht auf **Bildung**

Jeder Mensch ist anders.
Jeder Mensch ist etwas Besonderes.
Jeder Mensch kann lernen und Spaß dabei haben.

Das ist mein Recht!

Ich entdecke Neues.
Ich stelle Fragen.
Ich bringe Ideen ein.
Ich mache Fehler und lerne daraus.
Ich werde ernst genommen.

Ich lerne alleine oder mit anderen:

- in meiner Klasse
- in anderen Klassen
- in AGs

Ein Ich-Buch ist eine große Hilfe.

So komme ich zu meinem Recht!

Ich lerne auf meine Art:

- mit meinem ganzen Körper
- mit allen Sinnen
- mit Sprechgeräten
- mit Papier und Stift
- mit Punktschrift
- mit Computer
- in meinem Tempo

Ich bekomme beim Lernen Hilfe:

- von Lehrern
- von Mitschülern
- von Therapeuten
- durch besondere Geräte

Ich lerne Arbeit kennen:

- im Schülercafé
- in der Schülerfirma
- in der Schulwerkstatt
- im Praktikum



Ich habe das Recht auf

Selbständigkeit

Das ist mein Recht!

Ich bin sehbehindert oder blind.

Ich will so viel selbst machen, wie ich kann.

Hilf mir, wo es nötig ist.

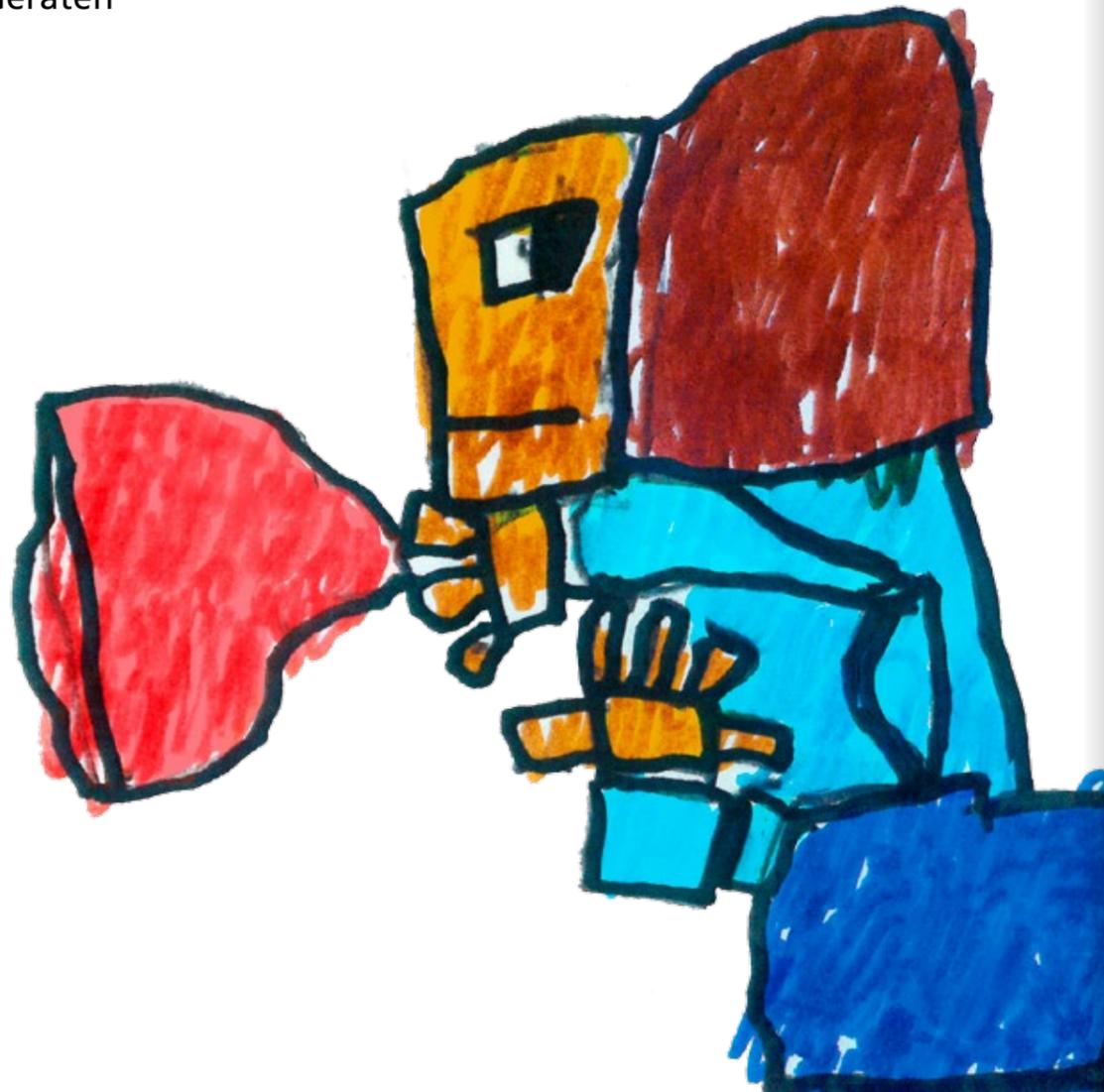
Lass es mich allein versuchen.

Trau mir was zu!

Ich schaffe das mit

- genug Zeit
- besonderem Training
- besonderen Geräten

Ich
Machs
allein



So komme ich zu meinem Recht!

Ich gehe mit meinem Langstock.

Dabei helfen mir die Noppenwege.

Unsere Türschilder kann ich sehen und fühlen.

So weiß ich, wo ich bin.

Mit meinem Talker kann ich andere etwas fragen
oder etwas erzählen.

Die sprechende Waage sagt mir,
wie viel Mehl ich zum Backen noch brauche.

Mit meinem Walker kann ich alleine fahren
und andere Klassen besuchen.

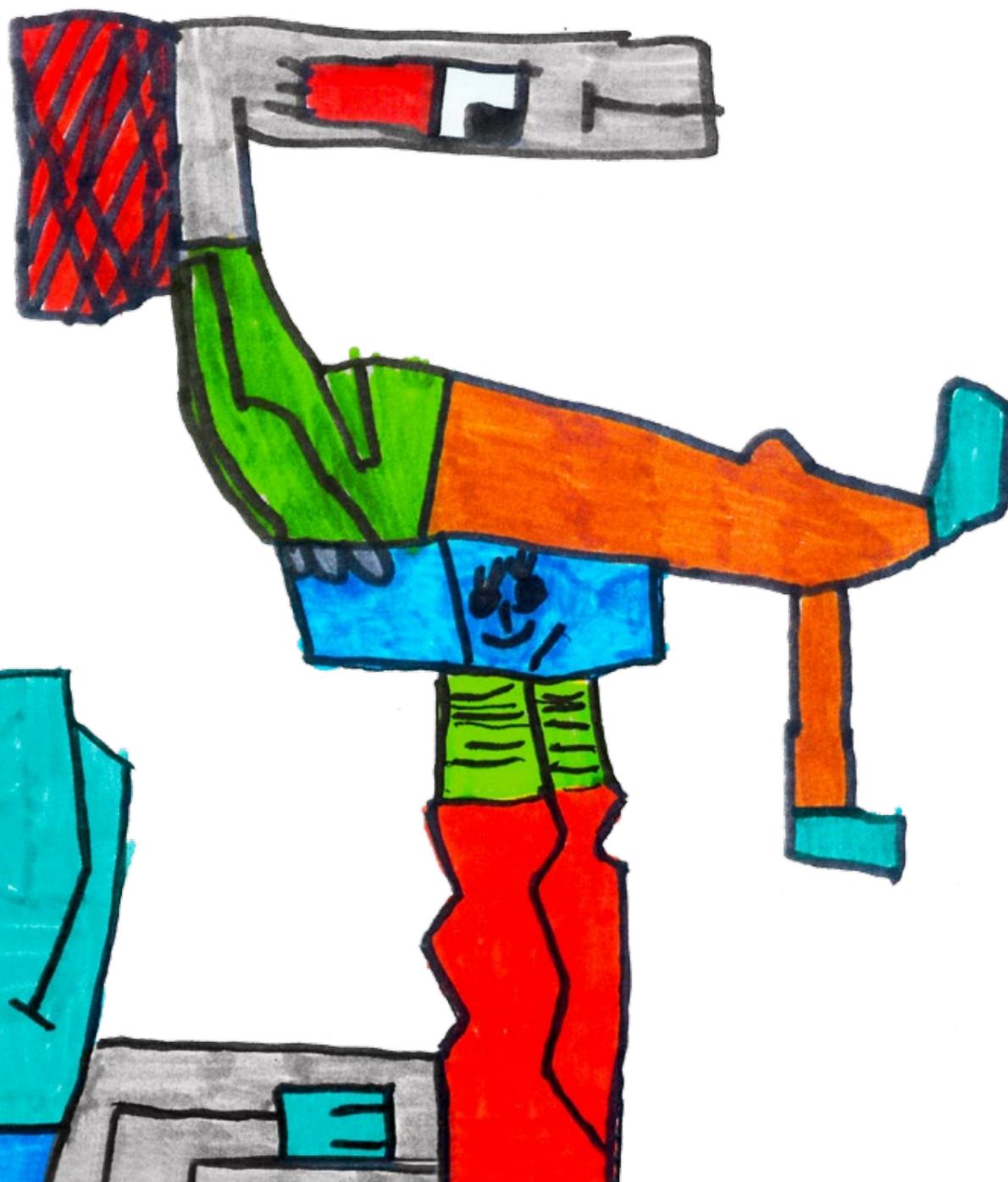
Ich habe das Recht auf

Bewegung

Bewegen ist wichtig und macht Spaß.

Bewegen ist gesund und macht fit.

Bewegen macht schlau.



Das ist mein Recht!

Ich bewege mich jeden Tag:

- im Unterricht
- in der Therapie
- in den Pausen
- in AGs
- auf Ausflügen

So komme ich zu meinem Recht!

Ich mache beim MOVE-Programm mit und sitze, stehe und gehe.

Ich schaukele, wippe, rolle und rutsche.

Ich probiere etwas Neues aus:

- klettern
- Bogen schießen
- reiten
- Schlitten oder Ski fahren
- und noch viel mehr

Ich bewege mich im Wasser und mache ein Schwimmbzeichen.

Ich fahre Fahrrad und mache eine Fahrradprüfung.

Ich mache bei Wettkämpfen mit:

- Pauline-Turnier
- Landessportfeste
- und noch viel mehr

Ich habe das Recht auf

Freizeit

Das ist mein Recht!

Ich erhole mich in den Pausen.

Ich habe meine Ruhe.

Ich bin mit meinen Freunden zusammen.

Ich tobe und spiele draußen.

Ich male und bastele.

Ich mache Musik und singe.

Ich nehme an AGs teil.

So komme ich zu meinem Recht!

Ich mache an vielen Orten Pause:

- in meiner Klasse
- auf dem Flur
- auf dem Schulgelände
- auf dem Spielplatz
- auf dem Sportplatz

Ich nehme an AGs teil:

- Schülerband: Pauline-Kracher
- Sportgruppe: Kids in action
- Literatur-AG
- Rhythmik-AG
- Yoga
- Klangmassage
- und noch viel mehr

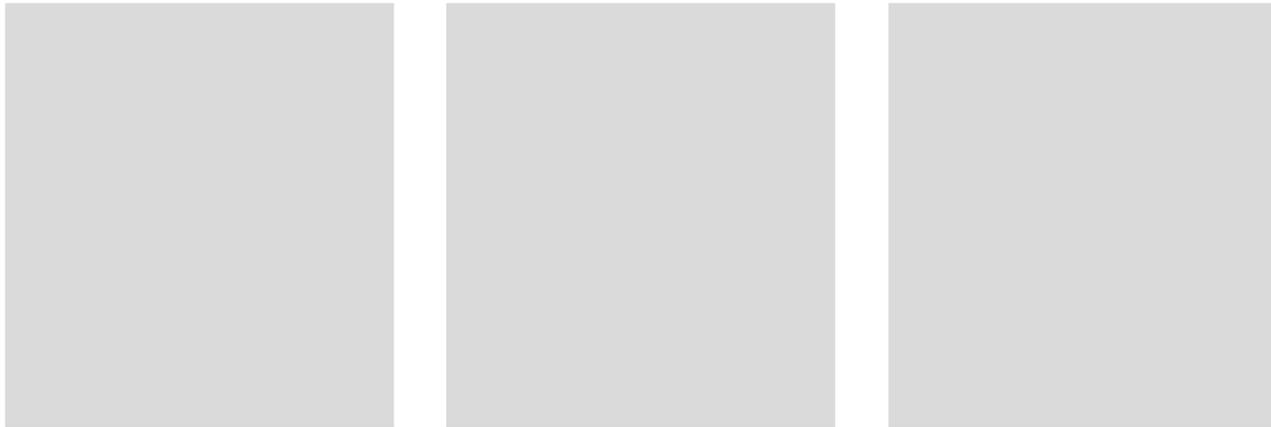


Ich habe das Recht auf Fürsorge

Das ist mein Recht!

In der Pauline-Schule bin ich nicht allein.
Meine Freunde sind für mich da.

Platz für Fotos von Freunden:

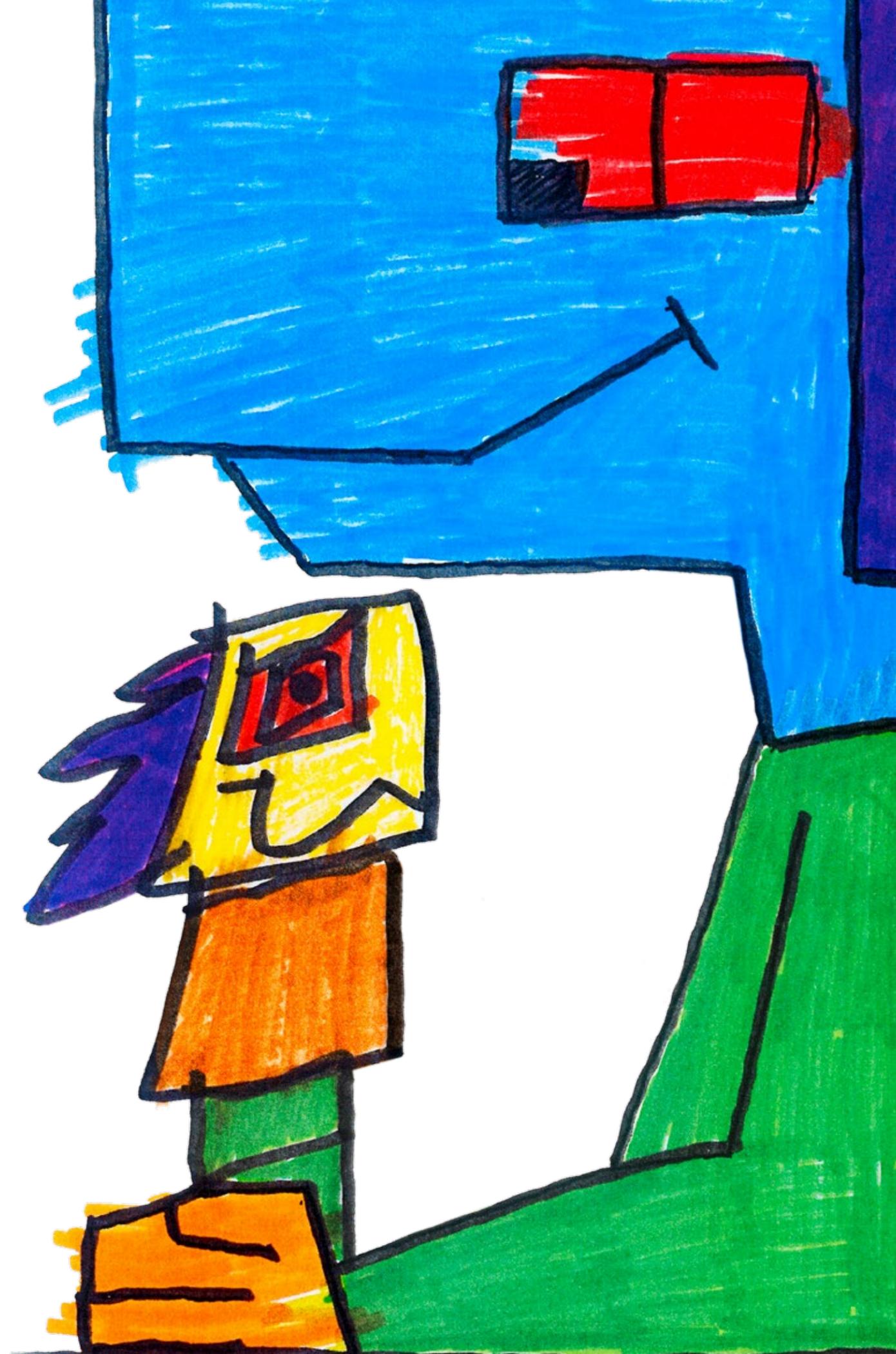


Die Erwachsenen an der Pauline-Schule

- nehmen sich Zeit für mich
- hören mir zu
- nehmen mein NEIN ernst
- trösten mich
- gehen bei der Pflege achtsam mit mir um

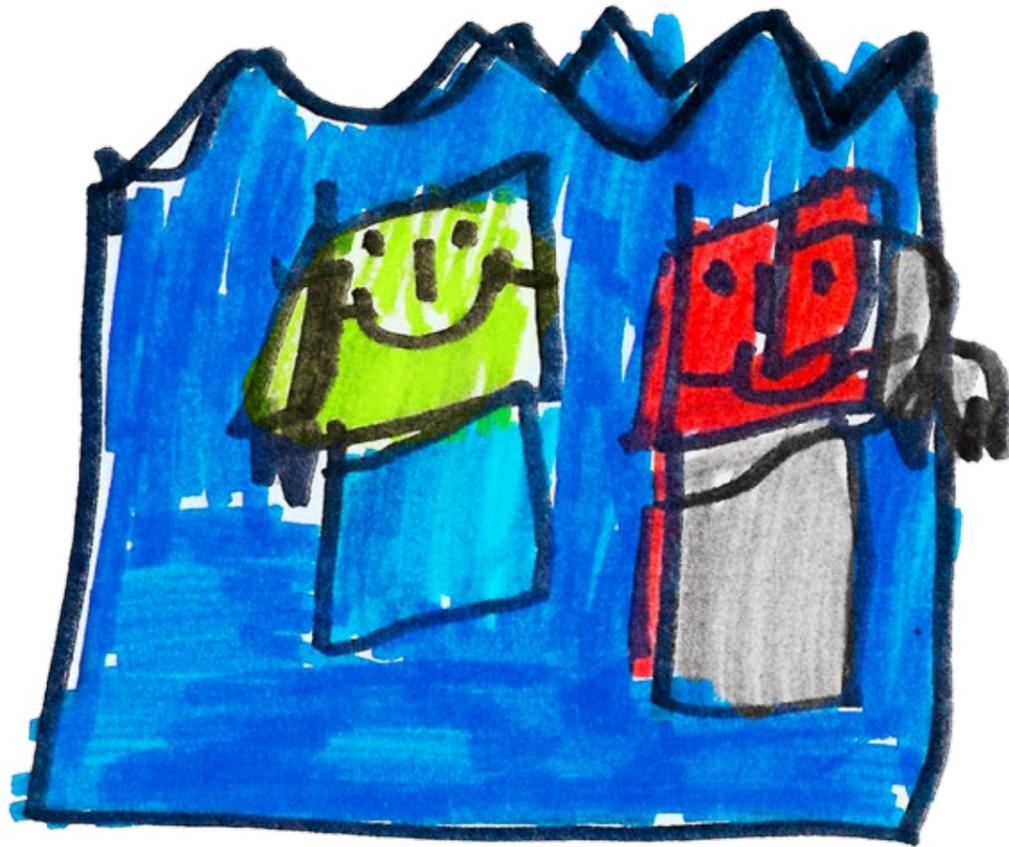
Sie schauen genau hin:

- Geht es mir gut?
- Tut mir etwas weh?
- Bin ich traurig?



Ich habe das Recht auf

Privatsphäre



Das ist mein Recht!

Ich lerne und keiner stört mich dabei.

Ich habe in der Pause meine Ruhe.

Meine Sachen gehören mir.

Keiner darf sie wegnehmen oder kaputt machen.

Schüler und Lehrer klopfen an.

Schüler und Lehrer sprechen mit mir, nicht über mich.

Sie sprechen mich mit meinem Namen an.

Alle beachten auf der Toilette

und bei der Pflege meine Intimsphäre.

Ich habe das Recht auf

Schutz vor Gewalt

Das ist mein Recht!

Niemand darf mir wehtun,
auch nicht mit Worten.

Ich bestimme über mich selbst.

Mein Körper gehört mir. Ich darf NEIN sagen!

Ich hole mir Hilfe.

Die Erwachsenen an der Pauline-Schule schauen genau hin:

- Geht es mir gut?
- Habe ich Angst?
- Tut mir jemand weh?



So komme ich zu meinem Recht!

Ich lerne im Unterricht etwas über meinen Körper
und über meine Gefühle.

Ich mache in der Mädchen AG oder in der Jungen AG mit.

Ich probiere NEIN und STOP Regeln aus.

Ich spreche in meiner Klasse über Gewalt.

Ich lerne, wie ich mich wehren kann.

So bekomme ich Selbstvertrauen.

So werde ich stark.

Ich kann mir Hilfe holen:

- bei den Vertrauenslehrern
- beim Kinderschutzteam

Sie kennen sich aus.

Sie hören mir zu.

Sie kümmern sich um mich und meine Ängste.

Ich habe das Recht auf

Beschwerde

Meine Rechte werden nicht beachtet?

Ich bin mit etwas sehr unzufrieden?

Ich beschwere mich!

in meiner Klasse:

- beim Klassensprecher
- bei den Lehrern meiner Klasse

in der Schule:

- bei der SV
- beim Schülersprecher
- bei den SV-Lehrern
- bei der Schulleitung

Oder ich werfe einen Brief
in den Beschwerde-Briefkasten.

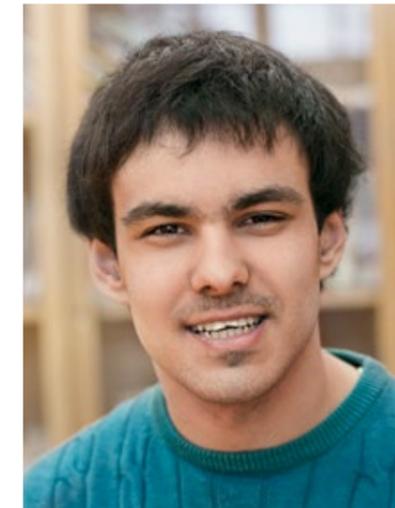
Oft sind Lösungen ganz einfach.



Schülersprecherin
Miriam



Schülersprecher
Dennis



Schülersprecher
Sascha

So
geht
das
nicht



Manchmal ist es nicht so einfach:
Ich weiß nicht mehr weiter.
Mir geht es wirklich schlecht.
Ich brauche dringend Hilfe!



Schulleitung
Frau Bockau



Schulleitung
Frau Jacobi



Vertrauenslehrerin
Frau Diermann



Vertrauenslehrer
Herr Göstenkors



Kinderschutzteam
Frau Trienens-Dierkes



Kinderschutzteam
Frau Rodehuts Kors



Schulseelsorge
Frau Hans



Schulseelsorge
Frau Eilermann

Lied: Kinder haben Rechte

»Ein Kinderleben lang«

Text: Daniela Dicker / Musik: Reinhard Horn

Refrain:

Kinder haben Rechte – ein Kinderleben lang.
Kinder haben Rechte.
Na los, komm mit, fang an!
Kinder haben Rechte. Da bleiben wir nicht leis.
Kinder haben Rechte. Damit das jeder weiß!

Strophe 1:

Kinder dürfen lernen – ein Kinderleben lang.
Kinder dürfen lernen – ein Kinderleben lang.
Kinder dürfen lernen – ein Kinderleben lang.
Kinder haben Rechte.
Na klar und Gott sei Dank!

Strophe 2:

Kinder brauchen Liebe – ein Kinderleben lang.
Kinder brauchen Frieden – ein Kinderleben lang.
Kinder brauchen Freiheit – ein Kinderleben lang.
Kinder haben Rechte.
Na klar und Gott sei Dank!

Strophe 1:

Kinder dürfen stark sein – ein Kinderleben lang.
Kinder dürfen schwach sein – ein Kinderleben lang.
Kinder dürfen laut sein – ein Kinderleben lang.
Kinder dürfen Kind sein.
Na klar und Gott sei Dank!

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Kontakte Musikverlags

Herausgeber

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Schulen
Warendorfer Straße 25
48147 Münster
Telefon: 0251 591-3393
www.lwl.org

Texte

Lehrkräfte der Pauline-Schule,
LWL-Förderschule,
Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn

Koordination und Redaktion

Susanne Bockau, Jutta Jacobi

Bilder

Bilder aus einem Kunstprojekt der Klasse 7b – Die dargestellten Bilder zeigen freie Interpretationen der Schülerinnen und Schüler nach Werken des Künstlers Herman Reichold

Fotos

Ralf Emmerich

Gestaltung

Oktober Kommunikationsdesign GmbH,
Bochum

Druck

Druck und Verlag Kettler GmbH,
Bönen Westfalen

Auflage

750 Exemplare

Juni 2017

